

Lebenslauf Daniela Sindram

Die in Nürnberg geborene Mezzosopranistin studierte in Berlin und Hamburg Gesang bei Prof. Ute Niss und Prof. Judith Beckmann. Ihre Ausbildung vertiefte sie durch Meisterkurse bei Brigitte Fassbaender, Anna Reynolds, Christa Ludwig, Lieselotte Hammes und Aribert Reimann.

Sie bekam in ihrer Studienzeit mehrere Stipendien, erhielt 1998 das Stipendium des Richard-Wagner-Verbandes und bekam 2001 als Anerkennung ihrer künstlerischen Leistungen den Kurt-Hübner-Preis verliehen. 2006 nahm sie sowohl den Festspielpreis der Bayerischen Staatsoper als auch den Bayerischen Kunstförderpreis in der Sparte Darstellende Kunst entgegen.

Von 1996 bis 2001 war die junge Sängerin festes Ensemblemitglied am Bremer Theater, wo sie sich bereits große Partien des Mezzorepertoires erarbeitete. Wie z.B. den Cherubino aus LE NOZZE DI FIGARO, den Idamante in IDOMENEO, den Hänsel in HÄNSEL UND GRETEL, die Dorabella in COSI FAN TUTTE, den Orfeo in ORFEO ET EURIDICE und den Octavian im ROSENKAVALIER.

Ab der Spielzeit 2001/2002 war sie am Nationaltheater Mannheim engagiert, wo sie u.a. als Octavian im ROSENKAVALIER, in Richard Wagners RING DER NIBELUNGEN und vorwiegend im Mozartfach auf der Bühne stand.

Im Sommer 2002 gastierte Daniela Sindram erstmals bei den Bayreuther Festspielen und sang dort in den folgenden Jahren die Siegrune in WALKÜRE und Wellgunde in Rheingold und Götterdämmerung.

Von der Spielzeit 2003/2004 bis 2008/2009 war die Mezzosopranistin Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper in München und trat dort u.a. als Hänsel in HÄNSEL UND GRETEL, Dorabella in COSI FAN TUTTE, Octavian in ROSENKAVALIER, Charlotte in WERTHER, Brangäne in TRISTAN UND ISOLDE und Komponist in ARIADNE AUF NAXOS auf.

Seit Sommer 2009 ist Daniela Sindram freischaffende Künstlerin, bleibt der Münchner Staatsoper aber bis 2012 mit Gastverträgen verbunden.

Neben regelmäßigen Gastauftritten an großen deutschen Bühnen, debütierte sie Ende 2006 an der Wiener Staatsoper und an der Opera de la Bastille in Paris mit der Partie des Octavian. Im Januar 2008 trat sie erstmals im Royal Opera House in Covent Garden als Page in Salome auf. 2009 gastierte sie mit der Rolle des Octavian sowohl an der Deutsche Oper Berlin, wie auch an der Staatsoper unter den Linden, wo sie kurz vorher als Dorabella in COSI FAN TUTTE debütierte.

Ergänzt wird Daniela Sindrams umfangreiche Operntätigkeit mit regelmäßigen Auftritten als Konzert- und Liedsängerin. Ihr Repertoire umfasst nahezu alle Alt- und Mezzosopranpartien der Oratorienliteratur sowie Liedzyklen von Komponisten wie z.B. Schubert, Schumann, Wolf, Mahler und Schönberg.

Dabei arbeitet sie auf der Opernbühne und dem Konzertpodium regelmäßig mit renommierten Dirigenten wie Zubin Metha, Adam Fischer, Ivor Bolton, Peter Schneider, Thomas Hengelbrock, Philippe Jordan, Kent Nagano und Helmuth Rilling zusammen. Unter der Leitung von Helmuth Rilling wirkt sie als Altistin auf der CD von Mendelssohns ATHALIA und auf der jüngst erschienenen Einspielung der HARMONIEMESSE von Haydn mit. Weitere CDs: Schubert Lieder (Naxos) und 9. Beethoven unter Stanislaw Skrowaczewski (Oehms).